Station 1

Name: _____

# Die EU im Alltag (1)

## Aufgabe 1

Der EU-Baum hat viele Äste und Zweige. Über Bereiche der Politik greift die EU in den Alltag der Menschen ein. Ordne den einzelnen Ästen die passenden Zweige zu. Trage folgende Begriffe in die Kästchen ein.

Reisefreiheit (Schengen) – gemeinsame Umweltstandards – gemeinsame Währung – erneuerbare Energien – gemeinsame Außenpolitik – gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik – gemeinsame Asylpolitik – Entwicklung des ländlichen Raums – Binnenmarkt – Klimaschutz – Lebensmittelkennzeichnung – verbindliche Lebensmittelstandards – Mobilfunknutzung zum nationalen Tarif in der EU – gemeinsame Kriminalitätsbekämpfung – Strukturpolitik zur Unterstützung der Regionen – verbindliche Sozialmindeststandards – Zusammenarbeit in Zivil- und Strafrechtsverfahren

VORSCHAU



ven Weinhold: Politik an Stationen Klasse 9/10
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 2

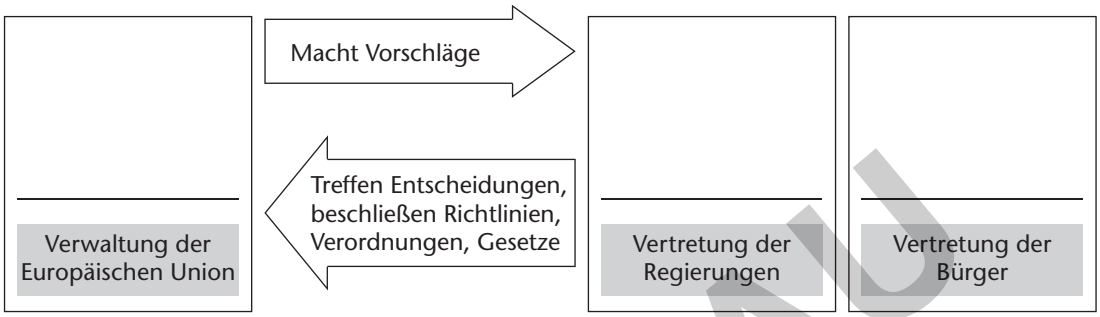
Name: _____

# Die Institutionen der EU

## Aufgabe 1

Ordne den Kompetenzen die richtige europäische Institution aus dem Kasten zu.

Europäische Kommission – Europäischer Gerichtshof – Europäischer Rat – Europäisches Parlament – Europäischer Rechnungshof – Europäische Zentralbank



## Aufgabe 2

Wer macht was in der EU? Umkreise die richtigen Buchstaben. Sie ergeben ein Lösungswort (Mehrfachnennungen möglich). Schreibe es auf die Linie.

| | **Europ. Rat** | **Europ. Parla-ment** | **Europ. Kommis-sion** | **Europ. Gerichts-hof** | **Europ. Zentral-bank** (Nur Euro-länder) | **Europ. Rech-nungs-hof** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Gibt Vorschläge für EU-Regelungen | W | D | S | N | U | K |
| Ein Vertreter pro Mitgliedsland | T | H | A | A | T | W |
| Legt die Leitzinsen fest | R | G | W | K | E | F |
| Kontrolliert die Ausgaben der EU | G | N | V | B | S | N |
| Wahl durch die Bevölkerung | D | V | L | O | E | S |
| Beschließt die Gesetze der EU | E | R | G | U | K | W |
| Verwaltet die EU | E | F | B | S | L | N |
| Vertritt die Interessen der Bürger | F | U | S | K | R | T |
| Vertritt die Interessen der Mitgliedstaa-ten/Regierungen | N | E | E | K | L | V |
| Achtet auf Einhaltung der EU-Gesetze | V | R | G | D | R | H |

_____

Lösungswort

VORSCHAU



ven Weinhold: Politik an Stationen Klasse 9/10
Auer Verlag
netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 4

# Flucht und Migration nach Europa (1)

Name: _____

„Wir schaffen das." Mit diesen Worten – geäußert in Bezug auf die Flüchtlingsproblematik in Europa und vor allem in Deutschland – sorgte Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht nur bei vielen Deutschen für Ärger, sondern auch bei einigen ihrer europäischen Amtskollegen. Denn aufgrund der Freiheiten in der EU inklusive der dazugehörigen Reisefreiheit sowie der offenen Grenzen kritisierten einige Politiker, dass man Geflüchteten damit die Tür zu ganz Europa öffnen würde. Die Folgen: Viele Diskussionen um die bestehenden sowie um neue Asylgesetze. Einige Länder führten verschärfte Grenzkontrollen ein, andere bauten Zäune oder schlossen ihre Grenzen direkt.
Dies wurde wiederum von Menschenrechtlern kritisiert, welche an die gemeinsamen Werte der EU und an die einstigen Gründe erinnern: Nach den beiden Weltkriegen, die in Europa ihren Ursprung und viel Leid und Unglück mit sich gebracht hatten, wollte man in Zukunft stärker zusammenarbeiten, um Ähnliches zu verhindern. Zu Beginn wurden mit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1951) und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (1957) rein wirtschaftliche Bündnisse mitteleuropäischer Staaten geschlossen. Doch mit Gründung der Europäischen Gemeinschaft (1967) wurde daraus immer mehr ein politisches Bündnis von Ländern mit gemeinsamen Werten und Zielen. Die Flüchtlingskrise scheint dies alles nun auf eine harte Probe zu stellen.

Auszug aus dem EU-Vertrag

**Artikel 2**
Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

**Artikel 3**
(1) Ziel der Union ist es, den Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern.
(2) Die Union bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ohne Binnengrenzen, in dem – in Verbindung mit geeigneten Maßnahmen in Bezug auf die Kontrollen an den Außengrenzen, das Asyl, die Einwanderung sowie die Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität – der freie Personenverkehr gewährleistet ist.

Auszug aus der Charta der Grundrechte der Europäischen Union

**Artikel 1 / Würde des Menschen**
Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.

**Artikel 2 / Recht auf Leben**
(1) Jede Person hat das Recht auf Leben. […]

**Artikel 3 / Recht auf Unversehrtheit**
(1) Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit. […]

## Aufgabe 1

a) Fasse die zentralen Werte der EU in eigenen Worten zusammen.
b) Erläutere, was anhand dieser Werte für und was gegen eine Aufnahme von Flüchtlingen spricht.

VORSCHAU



ven Weinhold: Politik an Stationen Klasse 9/10
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 5

Name: _____

# Geflüchtete in der EU (1)

In Europa gilt das sogenannte Schengener Abkommen. Dieses regelt den freien Personenverkehr und den Abbau der Grenzkontrollen innerhalb der EU. So gibt es zwischen den Mitgliedsstaaten keine Personenkontrollen mehr, weshalb nur der deutsche Personalausweis zwecks Identifikation mitgeführt werden muss. Die Polizeibehörden arbeiten grenzüberschreitend zusammen, zudem sorgen Länder mit Außengrenzen für eine verstärkte Kontrolle und somit eine deutliche Absicherung des „Schengen-Raums". Dafür erhalten sie zusätzliche Mittel. Auch wurde die Grenzschutzagentur Frontex ins Leben gerufen. Sie koordiniert die Zusammenarbeit der verschiedenen Polizeibehörden in Bezug auf Grenzschutz. Hier geht es von Datenerfassung über die Verfolgung von Verbrechen (illegale Grenzübertritte und Einreisen, Schmuggel, Menschenhandel etc.) bis hin zu Einsätzen im Mittelmeer, um Flüchtlingsboote aufzuspüren beziehungsweise Flüchtende vor dem Ertrinken zu retten.

Eine gemeinsame Asyl- und Flüchtlingspolitik gibt es in der EU bisher nicht, wodurch auch die Probleme der aktuellen Flüchtlingswelle nicht besser eingedämmt werden konnten. So existiert nur das sogenannte Dubliner Übereinkommen von 1997, welches durch „Dublin 2" (2003) und „Dublin 3" (2013) ergänzt wurde. Demnach ist dasjenige Land zuständig, in das die Person zuerst eingereist ist. Somit waren vor allem die Länder mit EU-Außengrenzen wie Italien und Griechenland stark davon betroffen. Wenn hingegen die Person nicht registriert wird, dann ist in der Regel dasjenige Land betroffen, wo zum ersten Mal offiziell Asyl beantragt wird. Weil „Dublin" so also nicht ausreichend funktioniert, wurde der Vorschlag nach einer Quotenregelung für die Aufnahme von Geflüchteten gemacht: Italien und Griechenland sollten entlastet werden und es sollte generell um eine faire Verteilung gehen. Aktuell hat die EU-Kommission aber die Pläne nach festen Quoten aufgrund der massiven Gegenwehr einiger Länder wieder zurückgestellt.

VORSCHAU

## Aufgabe 1

Analysiere die Statistik.

*Gehe dabei wie folgt vor:*

1. *Allgemeine Informationen zur Statistik*
   - *Quellenangaben*
   - *Thema der Statistik: Was wird dargestellt?*
   - *Gewählte Darstellungsform: Reelle oder geschätzte Zahlen?*
2. *Analyse der Statistik*
   - *Erläuterung der Inhalte / Informationen anhand der wichtigen Auffälligkeiten (Spitzen, Einbrüche, Wendungen, zu erkennende Trends etc.)*
   - *Herstellung von Zusammenhängen*
3. *Zusammenfassung der zentralen Aussagen*
   - *Was wird ausgesagt?*
   - *Wie sind die Aussagen zu bewerten? (Rückgriff auf Vorwissen)*
   - *Eventuelle Kritik (unseriöse Quelle, schlechte Verständlichkeit etc.)*

### Flüchtlinge fair verteilen

Vorschlag der EU-Kommission: Verteilungsquote für Flüchtlinge aus Italien, Griechenland und Ungarn und Anteil an den Asyl-Erstanträgen in der EU im 1. Quartal 2015, in Prozent

| Verteilungsquote | | Tatsächlicher Anteil Asyl-Erstanträge | Verteilungsquote | | Tatsächlicher Anteil Asyl-Erstanträge |
|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 26,2 | 39,6 | Kroatien | 0,9 | 0,0 |
| Frankreich | 20,0 | 8,0 | Litauen | 0,7 | 0,0 |
| Spanien | 12,4 | 1,1 | Slowenien | 0,5 | 0,0 |
| Polen | 7,7 | 0,8 | Lettland | 0,4 | 0,0 |
| Niederlande | 6,0 | 1,3 | Luxemburg | 0,4 | 0,1 |
| Rumänien | 3,9 | 0,2 | Estland | 0,3 | 0,0 |
| Belgien | 3,8 | 1,9 | Zypern | 0,2 | 0,2 |
| Schweden | 3,7 | 6,2 | Malta | 0,1 | 0,2 |
| Österreich | 3,0 | 5,3 | Ungarn | Staaten, die von der Quote befreit sind. | 17,8 |
| Portugal | 2,6 | 0,1 | Italien | | 8,2 |
| Tschechische Republik | 2,5 | 0,2 | Griechenland | | 1,4 |
| Finnland | 2,0 | 0,5 | Vereinigtes Königreich | Staaten, die sich nicht an der EU-Asylpolitik beteiligen. | 4,0 |
| Bulgarien | 1,3 | 1,7 | Dänemark | | 0,8 |
| Slowakei | 1,3 | 0,0 | Irland | | 0,3 |

Quelle: Eurostat; Europäische Ko

ven Weinhold: Politik an Stationen Klasse 9/10
Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 6

# Europa in der Welt: Wohin führt der Weg?

Name: _____

## Aufgabe 1

Recherchiere, welche Themen für die EU aktuell am wichtigsten sind und wie dies begründet wird.

## Aufgabe 2

Die EU steht vor globalen Herausforderungen. Dabei gibt es diverse Probleme zu bewältigen sowie auch Ziele zu erreichen. Stelle jeweils eine persönliche Reihenfolge fest und begründe im Anschluss, warum du welche Probleme / Ziele auf die ersten drei Plätze gesetzt hast.

| **Probleme:** | **Ziele:** |
|---|---|
| Bedrohung der natürlichen Umwelt | Internationale Polizeizusammenarbeit |
| Terrorismus | Schutz des Klimas und der Meere |
| Überalterung in Europa | Entwicklungshilfe für Afrika |
| Knappheit der Ressourcen | Gesteuerte Einwanderung |
| Krankheiten | Energiekooperation weltweit |
| Unterentwicklung | Unterstützung der Demokratie in anderen Ländern, Friedenssicherung durch militärisches Eingreifen |
| Armut | Int. Waffenkontrolle- und Abrüstungsvereinbarungen |
| Kriege, innerstaatliche Konflikte | Aufbau von Gesundheitssystemen |
| Energieabhängigkeit Europas | Sicherung der Wasserreserven in der Welt |
| Massenvernichtungswaffen | Dialog mit der islamischen Welt |
| | Internationale Terrorismusbekämpfung |
| Organisierte Kriminalität | Schuldenerlass für Entwicklungsländer, Öffnung der europäischen Märkte für diese |

## Aufgabe 3

Wie willst du leben – was willst du tun? Die Realisierung deiner Wünsche hängt nicht nur von persönlichen Fähigkeiten und Glück ab, sondern auch von politischen Bedingungen. Was sind deine Forderungen an die Politik? Schreibe sie auf und diskutiere mit deinen Klassenkameraden.

Ich möchte im Jahr 2025 in _____ leben und als _____ tätig sein. Meine Lebensumstände stelle ich mir so vor: _____ _____. Um diese Ziele zu erreichen, fordere ich von der deutschen Politik _____ _____

Von der europäischen Politik fordere ich _____ _____

VORSCHAU



ven Weinhold: Politik an Stationen Klasse 9/10
Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion